



Tabletten

Tabletten für Erwachsene und Kinder ab 4 Jahre

Indikationsgruppe:

Homöopathisches Arzneimittel bei Schwindel.

Anwendungsgebiete:

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Verschiedene Schwindelzustände.

Gegenanzeigen:

Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Bei anhaltenden oder unklaren Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die eine ärztliche Abklärung und Behandlung erfordern. Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln in der Schwangerschaft und Stillzeit Ihren Arzt um Rat. Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern unter 4 Jahren liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 4 Jahren nicht angewendet werden.

Wechselwirkungen:

Keine bekannt. Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Medikamente anwenden, fragen Sie Ihren Arzt.

Warnhinweise:

Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Bitte nehmen Sie dieses Arzneimittel daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden. 1 Tablette = 0,025 BE

Dosierung und Art der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet: 3mal täglich 1 Tablette im Mund zergehen lassen; bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 12mal täglich 1 Tablette im Mund zergehen lassen. Nach Rücksprache mit einem Arzt kann die Dosis bei Bedarf auf 3mal täglich 3 Tabletten erhöht werden. Kinder erhalten die in der folgenden Tabelle angegebene Dosierung:

Altersgruppe	Normaldosierung	Akutdosierung
4-6 Jahre	3mal täglich 1/2 Tablette	6mal täglich 1/2 Tablette
7-11 Jahre	2mal täglich 1 Tablette	8mal täglich 1/2 Tablette

Dauer der Behandlung:

Auch homöopathische Medikamente sollen ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden.

Hinweise für die Anwendung:

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben. Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Nebenwirkungen:

Keine bekannt. Hinweis: Bei der Anwendung von homöopathischen Arzneimitteln können sich vorhandene Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen. Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise zu Verfallsdatum und Aufbewahrung:

Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf Behältnis und äußere Umhüllung aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum! Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerbedingungen erforderlich.

Zusammensetzung:

1 Tablette enthält: Wirkstoffe:

Anamirta cocculus Trit. D4 210 mg,

Conium maculatum Trit. D3 30 mg,

Ambra grisea Trit. D6 30 mg,

Petroleum rectificatum Trit. D8 30 mg.

Gemeinsame Potenzierung über die letzten 2 Stufen gemäß HAB, Vorschrift 40 c. Sonstige Bestandteile: Magnesiumstearat.

Packungsgrößen:

100 oder 250 Tabletten

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Biologische Heilmittel Heel GmbH

Dr.-Reckeweg-Str. 2-4, 76532 Baden-Baden

Telefon: 07221 501-00, Telefax: 07221 501-210

E-Mail: info@heel.de

Stand der Information:

November 2013

-Heel

Zusatzinformationen

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie haben in Ihrer Apotheke das natürliche Arzneimittel *Vertigoheel* Tabletten gekauft. *Vertigoheel* ist ein homöopathisch hergestelltes Arzneimittel.

Vertigoheel wird bei akuten und chronischen Schwindelzuständen unterschiedlicher Ursache eingesetzt.

Wie entsteht Schwindel?

In jeder Altersgruppe kann Schwindel auftreten, jedoch sind häufiger ältere Menschen betroffen.

Augen, Gleichgewichtsorgan und Rezeptoren in Muskeln und Gelenken geben ständig Informationen über die jeweilige Körperposition ans Gehirn, wo diese zu einem Raum- und Bewegungsbild zusammengefügt werden. Wenn die Informationen widersprüchlich sind oder nicht richtig verarbeitet werden können, gibt das Gehirn eine Meldung, die als Schwindel empfunden wird.

Es gibt verschiedene Schwindelformen, die durch verschiedene körperliche oder nervliche Funktionsstörungen oder durch Störungen des Gleichgewichtsorgans im Innenohr bedingt sein können. Letzteres kann z.B. die Ursache für Schwanke- oder Drehschwindel sein. Auch alters- oder krankheitsbedingte Veränderungen von Nerven, Innenohr, Gefäßen oder Augen können Schwindel auslösen, aber auch ein schwankender Blutdruck, Herzrhythmusstörungen, seelische Erkrankungen oder Probleme mit der Halswirbelsäule spielen eine Rolle. Eine verminderte Durchblutung im Gehirn kann die Informationsverarbeitung zusätzlich einschränken. Auch manche Medikamente können als Nebenwirkung Schwindelgefühle hervorrufen.

Bei anhaltenden Symptomen suchen Sie zur Abklärung der Ursachen bitte einen Arzt auf.

Wie wirken die Bestandteile von *Vertigoheel*?

Vertigoheel ist ein homöopathisches Komplexmittel. Das heißt, verschiedene homöopathische Inhaltsstoffe werden so kombiniert, dass sie sich gegenseitig in ihrer Wirkung ergänzen.

Die Therapie mit *Vertigoheel* ist eine Regulationstherapie.

Gemäß den homöopathischen Arzneimittelbildern lindert *Anamirta cocculus* (1) Schwindelgefühle



unterschiedlichster Ursache. Die Wirkung gegen Schwindel wird von *Petroleum rectificatum* (2) in homöopathischer Dosierung unterstützt. In Kombination mit den Inhaltsstoffen *Ambra grisea* und *Conium maculatum* (3) besteht auch ein Einfluss auf Schwindel, der durch Gefäßverkalkungen bedingt ist.

Wie können Sie die Linderung und Ausheilung der Beschwerden unterstützen?

Schwindel kann den Alltag zwar erheblich belasten, aber er ist kein Grund, sich zurückzuziehen. Unterstützen Sie die ärztlich verordnete Behandlung, indem Sie die empfohlene Tagesdosierung Ihres Tablettenpräparats regelmäßig einnehmen.

Falls Ihnen Ihr Arzt spezielle Übungen bei Schwindel empfohlen hat, sollten Sie diese regelmäßig trainieren, um die Reizverarbeitung im Gehirn mit der Zeit wieder zu verbessern.

Heel wünscht Ihnen gute Besserung!



1



2



3

